










# Wichtiges Sprüh-Know-how im Überblick

## Sprühgeräte-Glossar

Behälter		Kunststoffbehälter	Behälter aus hochwertigem Polyethylen. Besonders widerstandsfähig gegen Säuren und Laugen.
		Stahlbehälter	Behälter aus Stahl mit korrosionshemmender Beschichtung. Besonders robust und langlebig.
		Edelstahlbehälter	Behälter aus hochwertigem, rostfreiem Stahl. Besonders robust und langzeitbeständig.
Sicherheit		Manometer	Messeinrichtung zur Erfassung und zum Anzeigen des physikalischen Drucks eines Mediums (Flüssigkeit, Gas) im Behälter und der Spritzleitung.
		Sicherheitsventile	Sicherheitsventile schützen druckbeaufschlagte Behälter vor unzulässiger Drucküberschreitung, die zu einer Schädigung des Gerätes führen kann. Sie leiten bei Überschreiten Gase in die Atmosphäre ab.
		DOSICONTROL	Besonderes Abstellventil zur Regulierung des Druckes an der Düse. Es ermöglicht eine gleichmäßige und effiziente Ausbringung des Sprühmediums.
Werkstoffe		NBR = Nitrilkautschuk	NBR ist ein Synthesekautschuk. Durch seine hohe Elastizität ist es geeignet zur Herstellung von Dichtungen und O-Ringen. Es hat eine gute Beständigkeit gegenüber Ölen, Fetten und Kohlenwasserstoffen und ein günstiges Alterungsverhalten sowie einen geringen Abrieb.
		FPM = Fluorkautschuk	FPM ist ein Synthesekautschuk. Durch seine Elastizität ist es zur Herstellung von Dichtungen und O-Ringen geeignet. Es hat eine gute Beständigkeit gegenüber Kohlenwasserstoffen, Ölen, starken Säuren, aromatischen und chlorhaltigen Lösungsmitteln und hat eine gute Temperaturbeständigkeit.
		EPDM = Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk	EPDM ist ein terpolymeres Elastomer (Gummi). Durch seine Elastizität ist es zur Herstellung von Dichtungen und O-Ringen geeignet. Es ist bedingt lösungsmittelbeständig und hat eine beträchtliche Beständigkeit gegen Basen. Im Allgemeinen hat es eine schlechte Beständigkeit gegen Öle auf Kohlenwasserstoffbasis und gegen Kraftstoffe.
		PA = Polyamide	Polyamide sind Polymere, die sich durch ihre hohe Festigkeit, Steifigkeit und Zähigkeit auszeichnen. Sie besitzen eine gute Chemikalienbeständigkeit und Verarbeitbarkeit.
		PE = Polyethylen	Polyethylene sind Polymere, die sich durch ihre hohe Zähigkeit und Bruchdehnung auszeichnen. Sie sind beständig gegen fast alle polaren Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Wasser, Alkohole, Öle. PE-HD auch gegen Benzin.
		PP = Polypropylen	Polypropylene sind Polymere, die sich durch eine höhere Steifigkeit, Härte und Festigkeit als Polyethylen und eine niedrigere als bei Polyamid auszeichnen. Sie sind beständig gegenüber fast allen organischen Lösungsmitteln und Fetten, sowie den meisten Säuren und Laugen.
Normen		CE-Kennzeichnung (Conformité Européenne)	CE bedeutet so viel wie „Übereinstimmung mit EU-Richtlinien“ und ist eine Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit. Durch die Anbringung der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht.
		TÜV-GS	Das TÜV-GS Zeichen bescheinigt, dass ein Produkt den Anforderungen des Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) entspricht, die beispielsweise in Unfallvorschriften der Berufsgenossenschaften, DIN- und EN-Normen oder anderen allgemein anerkannten Regeln der Technik konkretisiert sind.

## Einsatzgrundlagen für Sprühgeräte

- Höchste Einsatztemperatur (Flüssigkeitstemperatur):**  
 Kunststoffgeräte 30 °C bzw. 40 °C  
 Geräte mit Metallbehälter 50 °C
- Brennbare Flüssigkeiten:**  
 Brennbare Flüssigkeiten mit Flammpunkt unter 55 °C dürfen in Geräte ohne spezielle Ausrüstung mit Flamm-durchschlagsicherung und Potenzialausgleich (Erdung) nicht eingefüllt werden.
- Viskosität (Zähigkeit) von Flüssigkeiten:**  
 Etwa bis zur 1,5 fachen Viskosität von Wasser. Wenn größere Tropfen und ein verringerter Streuwinkel der Düse akzeptabel sind, kann die Viskosität auch deutlich höher liegen.



Viskosität-Prüfgerät

## Sicherheitshinweis

Einsatz nicht geeigneter Mittel kann zu gefährlichen Verletzungen und Umweltschäden führen. Unbedingt die Hinweise unter „Verwendung“ in der Gebrauchsanleitung und die Hinweise der Mittelhersteller beachten.